

Coronavirus: Entwarnung für einige Schulen und Einrichtungen im Kreis Unna

Heute sind der Gesundheitsbehörde acht neue Fälle gemeldet worden (darunter ein Fall in Bergkamen). Neun Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen (zwei in Bergkamen). Damit sind aktuell noch 143 Personen infiziert. Mittlerweile liegen auch mehrere Testergebnisse aus verschiedenen Einrichtungen im Kreisgebiet vor:

Nachdem eine Person in einer **Fröndenberger** Grundschule positiv getestet worden war, veranlasste die Gesundheitsbehörde am 18. August die Tests von 44 Schüler*innen und 11 Erwachsenen. Die Ergebnisse sind alle negativ.

In **Lünen** wurden an einer Grundschule rund 30 Schüler*innen zum zweiten Mal getestet – die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

An einem Gymnasium in **Schwerte** gab es einen positiven Fall. Dort sind keine weiteren Fälle hinzugekommen: Die Ergebnisse der dort gemachten Tests bei 40 Personen sind alle negativ.

Auch in **Selm** ist in einer Einrichtung getestet worden. Dort hat es einen Fall unter dem Personal gegeben. Die Ergebnisse dieser Testung liegen noch nicht vor.

Im Fall der Senioreneinrichtung in **Unna** sind insgesamt 47 Personen getestet worden. Die Ergebnisse sind alle negativ.

In **Werne** gab es bereits Entwarnung nach der ersten Testrunde. Dort gab es einen positiven Fall in einer Kita. Die Ergebnisse der zweiten Testung stehen weiter aus.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	19.08.2020 15 Uhr	20.08.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	20	19	-1
Bönen	16	16	+0
Fröndenberg	6	6	+0
Holzwickede	4	4	+0
Kamen	4	4	+0
Lünen	33	31	-2
Schwerte	19	19	+0
Selm	7	7	+0
Unna	20	22	+2
Werne	15	15	+0
Gesamt	144	143	-1

Übersicht gesundete

	19.08.2020 15 Uhr	20.08.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	82	84	+2
Bönen	31	31	+0
Fröndenberg	140	140	+0
Holzwickede	35	35	+0
Kamen	41	41	+0
Lünen	203	206	+3
Schwerte	142	143	+1
Selm	60	60	+0
Unna	82	85	+3
Werne	96	96	+0
Gesamt	912	921	+9

Bereits 1800 Anträge auf Briefwahl – Wählerverzeichnis liegt jetzt aus



Das Briefwahlbüro im großen Ratssaal

Nachdem seit Anfang der Woche die Wahlbenachrichtigungsbriefe in die Verteilung gegangen sind, verzeichnet das Wahlamt der Stadtverwaltung in den ersten Tagen einen erfreulichen Trend bei den bisher 1.800 eingegangenen Briefwahlanträgen.

„Rund zwei Drittel der Anträge gehen mittlerweile elektronisch ein“, so Bürgermeister Roland Schäfer. „Die Wählerinnen und Wähler nutzen vermehrt den auf den Wahlbriefen aufgedruckten QR-Code oder beantragen die Briefwahlunterlagen über unsere Homepage. Dies erleichtert die Arbeit im Briefwahlbüro, da die dann meist fehlerfreien Anträge nur noch ausgedruckt und mit dem Stimmzettel verpackt an die gewünschte Adresse verschickt werden müssen.“ Ob dieser Trend mit der aktuellen Corona-Situation zusammen hängt, kann nicht beantwortet werden.

„Natürlich steht unser Briefwahlbüro im Ratstrakt auch zur direkten Wahl zur Verfügung“, so Roland Schäfer weiter. Da allerdings fünf Stimmzettel ausgefüllt und die Hygienemaßnahmen beachtet werden müssen, können hier Wartezeiten entstehen.

Bis zum kommenden Wochenende müssten alle Wahlbenachrichtigungsbriefe verteilt sein. In der kommenden Woche liegt während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Bergkamen, 1. Etage, Zimmer 101, das Wählerverzeichnis für die Wahlen zur Einsicht aus. Diese Auslegung dient insbesondere dazu, mögliche Fehler zu erkennen und zu beheben. Insbesondere sollten diejenigen, die bisher noch keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten haben, deswegen kurz mit dem Wahlamt der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen zur Wahl gibt es auch im Internet unter www.bergkamen.de .

Bergkamener Arzt belästigt Azubis: Acht Monate auf Bewährung

von Andreas Milk

Ein Bergkamener Arzt ist wegen sexueller Belästigung von zwei früheren Auszubildenden zu acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Den beiden Frauen soll er je 3.000 Euro zahlen, außerdem 2.000 Euro an die Gerichtskasse. Dass diese Entscheidung des Kamener Strafrichters schnell rechtskräftig wird, ist unwahrscheinlich. Der Verteidiger des Mediziners hatte Freispruch beantragt.

Der Arzt – ein bis jetzt strafrechtlich unbescholtener Mann kurz vorm Rentenalter – hatte zu Beginn der gut dreieinhalbstündigen Verhandlung ein Teilgeständnis abgelegt. Es ging in dem Verfahren um aufgezwungene Berührungen in der Zeit von November 2016 bis Februar 2019: Griffe ans Gesäß, an die Brust, dazu Küsse. Das alles hätte nicht sein dürfen, sagte der Arzt, und es tue ihm „aufrichtig leid“. Passiert sei das allerdings nur mit einer der beiden jungen Frauen – und der gab er eine Mitschuld. Sie habe in der Praxis eine sexualisierte Atmosphäre erzeugt; es habe freizügige Kleidung gegeben und lockere Sprüche, auch übers eigene Liebesleben. Drum sei er von einem Einverständnis mit seinen Berührungen ausgegangen. Und was die zweite Frau betrifft: Die habe er in Ruhe gelassen.

Beide Frauen hörte das Gericht als Zeuginnen. Was sie sagten, ist nach Überzeugung des Richters völlig glaubhaft. Danach nutzte der Arzt immer wieder Gelegenheiten, sich den Frauen aufzudrängen. Schon bei Abschluss des Ausbildungsvertrages habe es einen Kuss auf die Wange gegeben, schilderte eine – „da habe ich mir noch nichts bei gedacht“. Belästigungen seien später Teil ihres Praxisalltags gewesen. „Manchmal habe ich mich dann vorne hingesezt und geweint.“ Hätte sie gekündigt und nicht zügig etwas Neues gefunden, wäre die absolvierte Ausbildungszeit umsonst gewesen. Noch heute träume sie nachts von dem Mann. Inzwischen arbeitet sie in einer Kita. Auch ihre Kollegin gab den ursprünglichen Berufswunsch auf, macht eine Ausbildung zur Altenpflegerin. Die Beziehung zu ihrem Freund habe gelitten. Sie leide auch körperlich wegen der Geschehnisse bei dem Bergkamener Arzt, dessen Patientin sie als Kind war. Eine chronische Darmentzündung sei nach Ausscheiden aus dem Ausbildungsverhältnis diagnostiziert worden.

Zwei Frauen sagten im Prozess aus, die den Arzt entlasteten. Beide sind noch bei ihm beschäftigt. Eine wird wohl bald selbst Angeklagte sein: Ihr droht ein Verfahren wegen

Falschaussage. Ein Handy-Video bewies, dass sie selbst von dem Doktor betatscht wurde. Dass er ihr zu nahe gekommen sei, hatte sie vorher aber ausdrücklich verneint. Ihre Erklärung nach Vorführen des Videos: „Ich hab‘ das nicht so empfunden.“ Die zweite Entlastungszeugin gab an, von Übergriffen nichts mitbekommen zu haben – wohl aber, dass eine der Azubis den Arzt provoziert habe.

Wenn der Mediziner Berufung einlegt, kommt der Fall vors Landgericht Dortmund. Sein Verteidiger hat angedeutet, dann weitere Beweismittel nutzen zu wollen. Da wäre zum Beispiel der Brief einer Frau – Mutter eines kleinen Patienten -, die sich in dem Schreiben beklagt habe, ihr Mann sei in der Praxis von einer Azubine angeflirtet worden. Den Namen der Briefschreiberin wollte der Verteidiger des Arztes dem Richter auf Nachfrage nicht nennen.

Coronavirus: Ein neuer Fall in Lünen – fünf Personen aus Bergkamen wieder gesund

Ein neuer, laborbestätigter Fall in Lünen wurde der Kreisgesundheitsbehörde heute gemeldet.

14 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, darunter befinden sich. Die Zahl der aktuell Infizierten im Kreis Unna sinkt damit um 13 auf 144 Menschen.

– Fabiana Regino / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	18.08.2020 15 Uhr	19.08.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	25	20	-5
Bönen	17	16	-1
Fröndenberg	7	6	-1
Holzwickede	4	4	+0
Kamen	4	4	+0
Lünen	34	33	-1
Schwerte	20	19	-1
Selm	7	7	+0
Unna	23	20	-3
Werne	16	15	-1
Gesamt	157	144	-13

Übersicht Gesundete

18.08.2020 15 Uhr	19.08.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	77	82	+5
Bönen	30	31	+1
Fröndenberg	139	140	+1
Holzwickede	35	35	+0
Kamen	41	41	+0
Lünen	201	203	+2
Schwerte	141	142	+1
Selm	60	60	+0
Unna	79	82	+3
Werne	95	96	+1
Gesamt	898	912	+14

Neue Romane und vieles mehr in der Stadtbibliothek Bergkamen



Neue Bücher können in der Stadtbibliothek Bergkamen ausgeliehen werden.

Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr sowie mittwochs von 14-16 Uhr kann man unter Berücksichtigung besonderer Schutzmaßnahmen Medien in der Stadtbibliothek Bergkamen ausleihen und auch wieder zurückgeben.

Das Angebot der Stadtbibliothek reicht von Bilderbüchern, Hörbüchern, Kinder- und Musik-CD's, über Lernhilfen, Sachbücher, Kochbücher, Kinderfilme, Spiele, Konsolenspiele wie Playstation, X-Box One und Wii, bis hin zu Spielfilmen auf

DVD und Blu-Ray. Im Romanbereich sowie im Kinderbuchbereich wurden jetzt zahlreiche Neuheiten angeschafft, die ab sofort zur Ausleihe bereit stehen.

Die aktuellen Top 10 der Spiegel-Bestsellerliste (Platz 1: Bernhard Schlink „Abschiedsfarben“) werden an einem eigenen Standort präsentiert; sie sind gekennzeichnet mit einem roten Aufkleber. Die anderen Neuerscheinungen befinden sich auf speziellen Ausstellungstischen. Unter den Neuheiten gibt es zahlreiche spannende Romane wie z.B. „Zeiten des Sturms“ von Erfolgsautorin Nele Neuhaus oder neue historische Romane wie „Schicksalssterne“ von Sarah Lark. Der Science-Fiction-Bereich der Bibliothek wurde ebenfalls aufgestockt; hier findet man nun die „Salvation-Saga“ von Peter F. Hamilton, im Fantasy-Bereich gibt es die Reihe „Battle Mage“ von Peter A. Flannery. Die Wiener Krimi-Reihe um Polizeiaгент August Emmerich von Alex Beer steht nun mit allen vier Bänden in den Regalen. Auch der neue Psychothriller „Die verstummte Frau“ von Bestseller-Autorin Karen Slaughter steht ebenfalls zur Ausleihe bereit.

Unter den Neuanschaffungen im Kinderbereich gibt es den neuen „Seawalkers“-Band von Katja Brandis, alle aktuellen Bände der spannenden Abenteuerreihe „Beast Quest“ von Adam Blade, die neue Fantasy-Hexen-Geschichte „Verhext nochmal!“ der beliebten Autorin Marliese Arold sowie Neuauflagen der „Pippi Langstrumpf“- Bücher, die anlässlich des 75. Geburtstages der Hauptfigur von Astrid Lindgren erschienen sind und seit all den Jahren Kinder begeistern.

Erweitert wird das Angebot der Bibliothek durch das digitale Medienangebot der Onleihe24. Dem Onleihe-Verbund im Regierungsbezirk Arnsberg ist die Bibliothek seit 2012 angeschlossen und bietet damit rund um die Uhr ihren Lesern ein umfangreiches E-Medien Angebot.

Um die speziellen Schutzauflagen und die Hygienestandards zu erfüllen, wird der gleichzeitige Zugang auf 10 Menschen beschränkt, ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden. Der

Aufenthalt in der Bibliothek wird auf maximal 20 min. beschränkt. Besucher*innen müssen am Eingang ihren Nuterausweis vorzeigen. Wer noch keinen Ausweis besitzt, kann sich diesen für 20,- € Jahresgebühr ausstellen lassen. Zur Neuanmeldung wird ein Lichtbildausweis/Personalausweis benötigt. Die PC-Arbeitsplätze sind bis auf weiteres außer Betrieb. Kinder unter 10 Jahren dürfen die Bibliothek nur in Begleitung eines Erwachsenen besuchen.

Stadt Bergkamen sucht Nachwuchskräfte!

Für das Einstellungsjahr 2021 werden aktuell Ausbildungsplätze und Plätze für das duale Studium in folgenden Bereichen angeboten:

- Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- Duales Studium „Bachelor of Laws“ (Verwaltung – ehem. gehobener Verwaltungsdienst)
- Duales Studium „Bachelor of Arts“ (Soziale Arbeit) an der SRH Hamm
- Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15.09.2020.

Nach den Herbstferien folgt dann eine weitere Ausschreibung von Ausbildungsangebote, welche im handwerklichen bzw. gewerblichen Bereich anzusiedeln sind:

- Gärtner*in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

- Straßenwärter*in
- Berufskraftfahrer*in

Mögliche ausbildungsbegleitende Jahrespraktika und Anerkennungspraktika runden das hiesige Ausbildungsangebot ab.

Nähere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und dem Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte der städt. Homepage (www.bergkamen.de/ausbildung).

Coronavirus: Vier neue Fälle im Kreis Unna – davon einer in Bergkamen

Vier neue Fälle wurden der Kreisgesundheitsbehörde heute gemeldet: zwei in Lünen und jeweils einer in Bergkamen und Kamen.

15 Personen mehr als gestern gelten wieder als genesen. Damit sinkt die Zahl der aktuell Infizierten um 11 auf 157 Menschen im Kreis Unna.

– Fabiana Regino / Kreis Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	17.08.2020 18 Uhr	18.08.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	32	25	-7

Bönen	17	17	+0
Fröndenberg	7	7	+0
Holzwickede	4	4	+0
Kamen	3	4	+1
Lünen	35	34	-1
Schwerte	20	20	+0
Selm	8	7	-1
Unna	25	23	-2
Werne	17	16	-1
Gesamt	168	157	-11

Übersicht gesundete

17.08.2020 18 Uhr	18.08.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	69	77	+8
Bönen	30	30	+0
Fröndenberg	139	139	+0
Holzwickede	35	35	+0
Kamen	41	41	+0
Lünen	198	201	+3
Schwerte	141	141	+0
Selm	59	60	+1
Unna	77	79	+2
Werne	94	95	+1
Gesamt	883	898	+15

Kinder-Uni geht weiter: Neues Anmeldeportal zum zweiten Halbjahr

Wissen ist Macht. Wer zu den mächtigsten Acht- bis Zwölfjährigen des Kreises zählen möchte, markiert sich am besten die neuen Termine der Kinder-Uni im Kalender. Wie gewohnt lehren richtige Professoren*innen von richtigen Hochschulen. Ob Zeitreisen, Rätsel knacken oder spielerische Mathematik – das Programm der Kinder-Uni bietet auch zum zweiten Halbjahr wieder ein buntes Potpourri an Themenfeldern, auf die sich die Mini-Studis freuen können.

Den Anfang macht die Kinder-Uni am Freitag, 25. September in der Hellweg Grundschule, Weetfelder Straße 1 in Bönen. Ab 17 Uhr nimmt Dr. Tobias Zimmermann (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) die wissbegierigen Nachwuchsstudierenden mit auf eine Reise in die Welt der Tiere. Zusammen geht die Lerngruppe der Frage nach: Gibt es Freundschaft unter Tieren?

Freier Eintritt zu allen Vorlesungen

Teilnehmen kann jeder zwischen acht und zwölf Jahren. Die Vorlesungen dauern ungefähr eine Stunde und sind kostenlos. Das Programm wird Ende August in Schulen ausgelegt. Ein digitales Anmeldeformular sowie das Programm als Download gibt es bereits jetzt auf www.kreis-unna.de/kinderuni.

Für das zweite Halbjahr der Jugend-Uni (ab zwölf Jahren) gibt es den Vorlesungsplan ebenfalls online unter www.kreis-unna.de/jugenduni. PK | PKU

Neue Philharmonie Westfalen: Sinfonische Reihe geht in neue Saison



Am 9. September beginnt die Neue Philharmonie Westfalen die neue Spielzeit 2020/2021. Foto: Pedro Malinowski

Die Saiten können wieder gestimmt, die Trommelfelder frisch bespannt werden: Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) geht nach der längeren Pause in eine neue Spielzeit. Dies geschieht auf Basis der aktuellen gesetzlichen Vorgaben durch die Coronaschutzverordnung, aber insbesondere mit Blick auf den größtmöglichen Gesundheitsschutz der Besucher. Am Mittwoch, 9. September geht die Sinfonische Konzertreihe in der Kamener Konzertaula an den Start, wenn auch anders als bislang gewohnt.

Das 1. Sinfoniekonzert, „Himmelhoch jauchzend...“, steht im

Zeichen Ludwig van Beethovens und Robert Schumanns. Zwischen der Euphorie des Himmels und der Todesbetrübnis der Depression schwankte Schumann nur allzu oft. Seine seelische Beschaffenheit spiegelt sich in seiner Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61 wider. Das Finale zitiert eines der schönsten Liebeslieder – jedoch nicht von Schumann, sondern von Beethoven. Diesen lässt die NPW mit „Egmont“ Schauspielmusik op. 84 wieder aufleben.

Eine Extraportion Beethoven zum 250. Geburtstag

„Schon als Kind war ich ganz verrückt nach Beethoven, wollte unbedingt seine Klaviersonaten spielen können. So ist es kein Zufall, dass in unserem Spielplan nicht erst zu seinem 250. Geburtstag Werke von Beethoven zu finden sind“, freut sich Generalmusikdirektor Rasmus Baumann auf den Saisonstart.

Beginnen wird Baumann samt Sinfonikern am Mittwoch, 9. September um 19.30 Uhr in der Konzertaula in Kamen, Hammer Straße 19. Die Einführung startet um 19 Uhr. Unterstützung gibt es an diesem Abend von Dominique Horwitz als Sprecher und Dorin Rahardja als Sopran.

Das Sitzplatzangebot muss aus Gründen des Abstandsgebots deutlich reduziert werden, deswegen müssen bereits geschlossene Abonnements für die kommende Saison 2020/21 erst einmal bis Dezember 2020 aussetzen. Dass ab Januar 2021 ein gewohnter Konzertbetrieb wieder aufgenommen werden kann, bleibt zu hoffen.

Vorverkaufsrecht für Abonnenten bis 30. August

Die etwa 200 zur Verfügung stehenden Plätze werden als personalisierte Tageskarten verkauft. Die Abonentinnen und Abonnenten haben ein Vorkaufsrecht bis Sonntag, 30. August. Sollte das Kontingent für die Veranstaltung nicht ausgeschöpft sein, startet am Donnerstag, 1. September der freie Vorverkauf.

Der Kreis Unna richtet den Blick natürlich auch bereits auf

das nächste Jahr und ist zuversichtlich, dass die Sinfoniekonzerte ab Januar 2021 wieder in bekannter Art und Weise stattfinden können. Die Abonnements werden fortgesetzt und können dann wieder die gewohnten Plätze einnehmen und hoffentlich einen uneingeschränkten Konzertbesuch genießen. PK
| PKU

Dorothee Albrecht hat als Klimaschutzmanagerin des Kreises Unna die Arbeit aufgenommen



Antrittsbesuch: Dorothee Albrecht wurde von Landrat Michael Makiolla (r.), Umweltdezernent Ludwig Holzbeck und Fachbereichsleiter Peter Driesch (l.) begrüßt. Foto: Constanze Rauert – Kreis Unna

Mit Dorothee Albrecht hat die neue Klimaschutzmanagerin des Kreises Unna ihre Arbeit zum 1. August aufgenommen. Landrat Michael Makiolla begrüßte die Diplom-Umweltwissenschaftlerin jetzt im Kreishaus. Die 39-Jährige ist beim Kreis Unna keine Unbekannte.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Albrecht für diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen konnten“, sagt Landrat Michael Makiolla. „Sie hat bereits umfangreiche Erfahrungen als Klimaschutzmanagerin gesammelt, kennt den Kreis Unna gut und ist eine Bereicherung für uns.“

Klimaschutzkonzept begleitet

Als Wissenschaftliche Projektmanagerin bei der LAG 21 NRW begleitete sie das Förderprojekt „Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“ des Kreises Unna von Anfang an. Auf Basis der Klimaschutzleitlinien, die in der nächsten Kreistagssitzung verabschiedet werden sollen, wird sie ein Klimaschutzkonzept für den Kreis Unna entwickeln. Zu den weiteren Aufgaben zählen unter anderem die Koordination der Klimaschutz-Aktivitäten der Kreisverwaltung und die Organisation und Durchführung von Kreisklimakonferenzen, Workshops und Netzwerktreffen.

Arbeitsgruppe unterstützt

Dabei wird die neue Kollegin nicht allein gelassen: Eine hausinterne Arbeitsgruppe ist bereits gebildet und treibt den Klimaschutz in allen Bereichen der Kreisverwaltung voran. „Es geht zum einen um konkrete Möglichkeiten zur Verbesserung der CO₂-Bilanz, Schwerpunkte meiner Arbeit liegen aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzung mit den Akteuren vor Ort“, sagt Dorothee Albrecht. Gefördert wird ihre Stelle durch das Bundesumweltministerium.

Zur Person:

Die Diplom-Umweltwissenschaftlerin Dorothee Albrecht verfügt über langjährige Erfahrung als Klimaschutzmanagerin. Diese Position füllte sie bereits von 2012 bis 2018 beim Institut

für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirchen von Westfalen in Schwerte aus. Nach einer Zwischenstation als Wissenschaftliche Projektmanagerin bei der LAG 21 NRW kam sie zum Kreis Unna. Dorothee Albrecht ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Weitere Informationen unter www.kreis-unna.de/klimaschutz und direkt bei Dorothee Albrecht unter Tel. 0 23 03 / 27-36 69 oder per E-Mail an dorothee.albrecht@kreis-unna.de. PK | PKU

Grüne fordern: Entscheidung über Zuschuss an die GSW und damit über das geplante Erlebnisbad erst nach der Wahl

Es ist absehbar, dass der geplante Investitionszuschuss an die GSW unter anderem für den Bau eines Erlebnisbads am Häupenweg, zu einigen Diskussionen in der nächsten Sitzung des Bergkamener Stadtrats am Dienstag, 25. August, im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums führen wird. Die Debatte beginnt bereits vor Eintritt in die Tagesordnung. Denn die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Eine Entscheidung über den Zuschuss soll erst nach den Kommunalwahlen durch den neuen Stadtrat gefällt werden, fordert Grünen-Fraktionschef Jochen Wehmann. Er rechnet damit, dass es durch die Kommunalwahl zu einer Kräfteverschiebung im Stadtrat und dadurch zu einem anderem Abstimmungsergebnis

kommen könnte, als es am kommenden Dienstag vorhersehbar ist.

Wörtlich heißt es in der Begründung der Grünen:

„Seit ca. fünf Jahren diskutieren die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen Investitionsmaßnahmen der GSW für die Kommunen. Es gab zwischen den Kommunen durchaus kontroverse Diskussionen, wie diese für die beteiligten Kommunen durchgeführt werden sollen. Alle Gutachter und Beratungsinstitute empfahlen der GSW eine gemeinsame Lösung bei den Investitionen für Kamen und Bergkamen. Hier waren sich auch fast alle Fraktionen einig, außer“ die SPD Mehrheitsfraktion in Kamen und Bergauf in Bergkamen, deren Stimmenzahl im Rat aber keine ausschlaggebende Wirkung haben.

Eine Sondersitzung u.a. für das Investitionsprogramm der GSW in Höhe von 27 Millionen Euro halten wir vor der Kommunalwahl für nicht angebracht, da es sich abzeichnet, dass sich die Mehrheitsverhältnisse in den Kommunen durchaus verändern können und damit der Weg eröffnet wird, gemeinsame Lösungen zu finden.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen belasten die Bürgerinnen und Bürger der Kommunen Kamen und Bergkamen jährlich mit ca. drei Millionen Euro zusätzlich. Auch wenn die Investitionen Einsparungen bei der GSW bewirken würden, wären diese nur von marginaler Bedeutung. Daher stellen wir den Antrag die Beschlussvorlagen nach der Kommunalwahl am 13.09.2020 zu beraten.“